

Bericht des Aufsichtsrathes.

Die vorliegende Bilanz ist durch einen vereideten Bücherrevisor sowie durch Delegirte des Aufsichtsrathes eingehend geprüft. Nach den von den Revisoren erstatteten Berichten ist die Uebereinstimmung mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und die gezebmäßige Aufstellung der Inventur von ihnen bestätigt.

Wir beantragen daher Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.

Die Bilanz ergibt nach Entnahme der ordentlichen Abschreibungen incl. Mk. 97 154,08 Vortrag aus dem Vorjahre einen Gewinn-Saldo von Mk. 182 953,20

Davon gehen ab:

Zum gesetzlichen Reservefonds	Mk. 4289,96	
Vertragsmäßiger Gewinn-Antheil an Direction und Beamte	" 15 162,44	" 19 452,40

so daß Mk. 163 500,80

zur Verfügung stehen, von denen wir vorschlagen, 3 % Dividende = Mk. 64 125,— zu vertheilen, Mk. 90 000,— auf laufende Roheisenabschlüsse in Reserve zu stellen und Mk. 9 375,80 auf neue Rechnung vorzutragen.

Obgleich wir bei Aufstellung der Bilanz der rückgängigen Conjunction bereits Rechnung getragen haben, haben wir es für richtig gehalten, namentlich mit Rücksicht auf laufende Abschlüsse in Roheisen eine außerordentliche Reservestellung von Mk. 90 000,— vorzunehmen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung wird bemerkt, daß an Stelle der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Burchardt, Franke, Junghanß, Lachmann, Michel, Werner Neuwahlen vorzunehmen sind.

Blankenburg Harz, 27. October 1901.

Der Aufsichtsrath der Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Im Auftrage:

Der Vorsitzende.

Leo Michel.